

## XI.

## Neue Sächsische Literatur.

Wilhelmine v. Gersdorf, Erzählungen, 28. Band, enthaltend die Novelle: Natalie. Leipzig 1840.

D. C. C. Kosnitzer (von Zittau), Dichtergarten für unsre Kleinen. 16 Bogen mit Kpfrn. Leipz. 1841.

Sallustii de bello Jugurthino. Grammatisch, kritisch und historisch erklärt von D. C. G. Herzog, Leipz. 1841. gr. 8.

Jakob Böhme's sämtliche Werke. Bd. 1 — 3. Leipzig bei Barth, 1840. gr. 8. Das Ganze wird 7 Bände ausmachen. In der Anzeige nennt man Böhmen einen acht christlichen und acht deutschen Denker, welcher in der Begeisterung für das Allerhöchste, für Gottes Sache, sowie in der Ausdauer bei den gewonnenen und heilig geachteten Ueberzeugungen, selbst an Luthers Größe und Heldemuth anreiche und den vorzugsweise der Titel philosophus teutonicus ehre. Auch wird erinnert, daß ihn selbst Hegel einen großen und gewaltigen Geist genannt habe. Die erste Hälfte schließt vollständige Angabe der Literatur über ihn. Auch ist Frankenbergs Leben Böhmes, Weißners Bericht von seinem Wandel, Koberers Nachricht von seinem Tode und Hegeniges Zeugniß von Böhmes Talent und Schriften dabei \*).

Paul Gerhardt und der große Kurfürst, Vorlesung am 25. Stiftungsfeste der berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache und als Ankündigung einer neuen Ausgabe von Paul Gerhardts geistl. Liedern, zum Druck

---

\*) Von den Finsternissen Böhmes kann man auch jetzt wieder sagen, wie 1708 Smelin davon sagte: quas praesens aetas stulta fovere solet.